

Wissenschaftliche Begleitung von Besatzmaßnahmen Europäischer Aale (*Anguilla anguilla*) im hessischen Rheinabschnitt 2025



Auftraggeber:

Land Hessen
Regierungspräsidium Darmstadt
Obere Fischereibehörde
Wilhelminenstr. 1-3
64238 Darmstadt
Werkvertrag Nr. 2025/03 – FP04 - WV



Finanziert aus Mitteln der Fischereiabgabe des Landes Hessen

Auftragnehmer

INGA - Institut für Gewässer- und Auenökologie GbR
Wiesenstraße 6
64347 Griesheim
Tel: 06155 - 8697 299
Tel: 06155 - 8685 455
Fax: 06155 - 8682 716
www.gewaesseroekologie.de

Griesheim, den 17.11.2025

Wissenschaftliche Begleitung von Besatzmaßnahmen Europäischer Aale (*Anguilla anguilla*) im hessischen Rheinabschnitt 2025

Auftraggeber:	Land Hessen Regierungspräsidium Darmstadt Obere Fischereibehörde Wilhelminenstr. 1-3 64238 Darmstadt Werkvertrag Nr.: 2025/03 – FP04 - WV Finanziert aus Mitteln der Fischereiabgabe des Landes Hessen
Auftragnehmer	INGA - Institut für Gewässer- und Auenökologie GbR Wiesenstraße 6 64347 Griesheim Tel: 06155 - 8697 299 Tel: 06155 - 8685 455 Fax: 06155 - 8682 716 www.gewaesseroekologie.de
Projektleitung	Dr. Egbert Korte Mobil: 0160 96425847 E-Mail: korte@gewaesseroekologie.de
Bearbeitung:	Dr. Egbert Korte unter Mitarbeit von Nicole Grimm und Sabine Baumgärtel
Griesheim, den 17.11.2025	

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Einleitung</i>	5
2	<i>Besatzplanung</i>	6
2.1	Ermittlung der Besatzdichte	6
2.2	Besatzkulisse	6
2.3	Ehrenamt	12
2.4	Information betroffener Behörden	12
3	<i>Durchführung des Besatzes</i>	13
3.1	Besatz der Tiere	13
3.2	Zustand der Besatztiere	13
3.3	Anzahl der Besatztiere	14
3.3.1	Vergleich des Zustandes der Besatzaale 2023 bis 2025	15
3.3.2	Bewertung des 2025 durchgeführten Besatzes	16
4	<i>Ausblick</i>	17
4.1	Aalbesatz	17
5	<i>Verwandte & weiterführende Literatur</i>	18

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 2-1: Die Aale werden entladen (Bild oben) und in einem im Boot befindlichen Hälterbecken zum Besatz überführt.	7
Abbildung 3-1: Korpulenz sowie Kenndaten zu Länge, Gewicht und Korpulenz der Stichprobe der Satzale 2025.....	14
Abbildung 3-2: Kennwerte der Längenverteilung der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.	15
Abbildung 3-2: Kennwerte zur Gewichtsverteilung der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.	15
Abbildung 3-2: Kennwerte zur Korpulenz der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.	16

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 2-1: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Lampertheimer Altrhein.....	8
Tabelle 2-2: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Stockstadt-Erfelder Altrhein.....	9
Tabelle 2-3: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Ginsheimer Altrhein.	10
Tabelle 2-4: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Wiesbaden bis Rüdesheim..	11
Tabelle 2-5: Auflistung der ehrenamtlich beteiligten Vereine und Institutionen.	12
Tabelle 3-1: Anzahl und Verteilung der Aale auf die Besatzstrecken.....	14

1 Einleitung

Die Hessische Landgesellschaft (HLG) finanziert seit 2016 Maßnahmen zur Stützung des Aalbestandes in der hessischen Rheinstrecke. Von 2016 bis 2019 bestanden diese Maßnahmen aus Besatzaktivitäten, die ehrenamtlich vom Verband hessischer Fischer (VHF) durchgeführt und wissenschaftlich von Institut für Gewässer- und Auenökologie (INGA) begleitet wurden (KORTE 2016, 2017, 2018, 2019).

Da 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie der geplante Aalbesatz ausgesetzt werden musste, wurde für die hessische Rheinstrecke in den Jahren 2020 bis 2022 statt eines Aal-Besatzes ein Aal-Monitoring durchgeführt, um Erkenntnisse und Daten zum Vorkommen, zur Längenverteilung und Fitness der in der hessischen Rheinstrecke vorkommenden Aale zu bekommen (KORTE et al. 2020, 2021, 2022, 2023, 2024).

Der Aalbesatz wurde im Jahr 2022 wieder aufgenommen und das Aal-Monitoring 2023 und 2024 fortgesetzt (KORTE ET AL 2023, 2024). Die Sichtung der Daten der Monitoringkampagnen von 2020 bis 2024 (KORTE ET AL. 2024) zeigte deutlich, dass die Fangzahlen der einzelnen Jahre stark wasserstandsabhängig sind und somit von der Habitatverfügbarkeit der Aale im Jahresverlauf sowie vom Zeitpunkt des Monitorings beeinflusst werden. Somit kann aus den Monitoringdaten nicht abgeleitet werden, wie erfolgreich die Besatzmaßnahmen sind. Aussagen zur Altersstruktur sind angesichts der sehr unterschiedlichen Fangzahlen in den einzelnen Jahren unserer Meinung nicht ableitbar. Aufgrund dieser Erkenntnis wurde im Jahr 2025 auf ein weiteres Monitoring verzichtet und nur die Besatzmaßnahmen fortgeführt.

Die Besatzmaßnahmen fanden am 10.05.2025 statt.

2 Besatzplanung

2.1 Ermittlung der Besatzdichte

Für die Besatzplanung und Ermittlung der erforderlichen Besatzdichte wurden die dafür zuständigen Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen (Frau Camara) und des Landes Rheinland-Pfalz (Herr Oswald) befragt.

Nach den Angaben beider Bundesländer liegt die Besatzdichte bei ca. 40 Individuen/ha. Bei einer durchschnittlichen Breite des hessischen Rheins von ca. 150 m ergeben sich daraus Besatzzahlen von ca. 600 Individuen pro Rhein km.

In den Nebengewässern, die deutlich schmaler sind, liegen die Individuenzahlen pro Kilometer Altrhein niedriger.

Daher wurden für den Besatz folgende Besatzdichten festgelegt:

- Rheinstrom ca. 500 Individuen/km
- Nebengewässer ca. 200 Individuen/km

Auf Grundlage der Stichprobe wurde berechnet, dass insgesamt ca. 49.600 Aale besetzt wurden. Die Verteilung auf die Gewässerstrecken ist Tabelle 3-1 zu entnehmen.

2.2 Besatzkulisse

Im Vergleich zum Jahr 2018 erstreckte sich die Besatzkulisse nach Norden hin bis nach Rüdesheim (Rhein-km 528). Auf Grundlage der bestellten Liefermenge von 600 kg Farmaalen, wurde eine Besatzplanung vorgenommen, in der Folgendes festgelegt wurde:

- Einteilung der beteiligten Boote und Vereine für die verschiedenen Rheinabschnitte,
- Festlegung der Anlieferstellen für die verschiedenen Boote. Als Anlieferstellen wurden folgende Lokalitäten ausgewählt:
 - **Anlieferungsstelle 01:** Natorampe Lampertheim, Strecke Lampertheim bis Biebesheim (inkl. Lampertheimer Altrhein).
 - **Anlieferungsstelle 02:** NATO-Rampe Biebesheim oberhalb Zulauf Stockstadt-Erfelder Altrhein, Strecke Biebesheim bis Kornsand (inkl. Stockstadt-Erfelder Altrhein).
 - **Anlieferungsstelle 03:** Ginsheimer Altrhein, Fähranleger im Ginsheimer Altrhein, Dammstraße, 65462 Ginsheim, Strecke Kornsand bis Schierstein.
 - **Anlieferungsstelle 04:** Schiersteiner Hafen (Slipanlage Osthafen), Strecke Schierstein bis Östrich-Winkel.

Die Festlegung, welches Boot wieviel Aale bekommt und wo besetzt wird, war abhängig von der Größe des Bootes, seiner Motorisierung und den verfügbaren Hälterungsbedingungen. Auch hier erfolgte eine Orientierung an den Durchführungen der Länder Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Für die Hälterung von ca. 150 bis 200 kg Aal ist ein Becken von 600 l mit ausreichender Belüftung erforderlich. Einen Überblick gibt Tabelle 2-1 bis Tabelle 2-4.



Abbildung 2-1: Die Aale werden entladen (Bild oben) und in einem im Boot befindlichen Hälterbecken zum Besatz überführt.

Tabelle 2-1: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Lampertheimer Altrhein.

Anlieferungs-ort	Uhr-zeit	An-lieferungs-menge	Besatzstrecke	Rhein-km	Länge in km	Besatz Aale pro km	Aale gesamt	Besatz-Menge in kg	Boote Schiffsführer Besatzung
Natorampe Lampertheim	08.00	bis zu 80 kg*	Lampertheimer Altrhein ohne Heegwasser komplett	-	5	200	1.000	max. 40	Boot 1 DLRG Lampertheim J. von Allwörden Bergstraße 1; 5,5 m; 90 PS, Helfer D. Becker, M. Metzner vom ACF Lampertheim
			Landesgrenze Lampertheim bis Renaturierung Maulbeeraue	440-446	6	500	3.000		
			Renaturierung Maulbeeraue bis Hammeraue	446-454	8	500	4.000	max. 40	Boot 2 Deichmeisterei Biebesheim Fabian Grygel Behördenfahrzeug 4,0 m; 25 PS 2 Personen

Tabelle 2-2: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Stockstadt-Erfelder Altrhein.

Anlieferungs-ort	Uhr-zeit	An-lieferungs-menge	Besatzstrecke	Rhein-km	Länge in km	Besatz Aale pro km	Aale gesamt	Besatz-Menge in kg	Boote Schiffsführer Besatzung
Nato-Rampe Biebesheim	09:30	bis zu 150 kg*	Hammeraue bis Nato Rhein-km 464	454-462	80	500	4.000	max. 40	Boot 1 Georg Fretter MA - GF 2; 5,2 m; 60 PS 2-3 Personen
			Rhein, unterhalb Stockstadt-Erfelder Altrhein	462-470	8	500	4.000	max. 40	Boot 2 SFV Petri Heil Biebesheim Marcel Burk MA-CH 810; 6 m; 60 PS 2-3 Personen
			Nato-Rampe Biebesheim bis Kornsand	470-480	10	500	5.000	max. 50	Boot 3 INGA MA - S 732; 9,0 m; 20 PS E. Korte & 2-3 Personen
			Stockstadt-Erfelder Altrhein	Mündung bis Ruderclub Neptun 0,0-8,2	8	250	2.000	max. 20	Boot 4 SFV Petri Heil Biebesheim Marco Argentino 5,2 m; 125 PS 2-3 Personen

Tabelle 2-3: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Ginsheimer Altrhein.

Anlieferungs-ort	Uhr-zeit	An-lieferungs-menge	Besatzstrecke	Rhein-km	Länge in km	Besatz Aale pro km	Aale gesamt	Besatz-Menge in kg	Boote Schiffsführer Besatzung
Bootshaus Kanuverein / Fähre Ginsheim	11:00	bis zu 130 kg*	Kornsand bis Steindamm	481-487	6	500	3.000	max. 30	Boot 1 VHF / ASV Ginsheim MZ – J 169; 5,5 m; 25 PS C. Müller und Tochter
			Steindamm bis Nato- Rampe Ginsheim	487-493	6	500	3.000	max. 30	Boot 2 VHF / ASV Ginsheim MZ-A 977; 7 m; 20 PS A. Herrmann & D. Polzin
			Nato-Rampe Ginsheim bis Petersaue und Petersaue umlaufend	493,0- 499,5	12	500	6.000	max. 60	Boot 3 VHF / ASV Ginsheim MA-T 729; 7 m; 25 PS J. Herrmann & L. Hermann
			Ginsheimer Altrhein	-	4	250	1.000	max. 10	Boot 4 VHF / ASV Ginsheim MZ-B 122; 7 m; 20 PS D. Hansel & M. Müller
		bis zu 10 kg*	Unterrhein-Mainspitze	Kein Besatz 2025					Boot 5 VHF MZ - M 401; 4,3 m; 50 PS Marc Heilmann & T. Schuldt

Tabelle 2-4: Besatzstrecken, Besatzmengen und Verteilung der Aale auf die Boote im Jahr 2025 im Bereich Wiesbaden bis Rüdeshheim.

Anlieferungs-ort	Uhr-zeit	An-lieferungs-menge	Besatzstrecke	Rhein-km	Länge in km	Besatz Aale pro km	Aale gesamt	Besatz-Menge in kg	Boote Schiffsführer Besatzung
Slipanlage Schiersteiner Osthafen	12:30	bis zu 240 kg*	ab Petersaue bis Schiersteiner Hafen inkl. Blocksteinwurf entlang Rettbergsaue umlaufend (siehe Karte)	499,5-506,0	12	500	7.000	max. 70	Boot 1 VHF / ASV Ginsheim MZ - G 309; 7 m; 20 PS Martin Schmidt & A. Hofmeister
			Schiersteiner Hafen bis Hattenheim	506-515	9	500	4.500	max. 45	Boot 2 VHF / ASV Walluf MZ - L 105; 4,77 m; 30 PS T. Fritz & T. Steeg
			Rund um NSG Mariannenaue	515-517 512-517 (Große Gieß) 517-512	12	500	7.000	max. 70	Boot 3 VHF / ASV Ginsheim MZ-R 956; 7,0 m; 40 PS R. Schneider & Sohn
			Hattenheim bis Rüdeshheim	517-528	11	500	5.500	max. 55	Boot 4 AB-K 856; 5 m; 75 PS A. Otto & J. Göbig

2.3 Ehrenamt

Nur durch die ehrenamtliche Unterstützung der ansässigen Angelvereine, die sowohl Boote zur Verfügung stellten als auch den Großteil des Besatzes durchführten, konnte der Besatz zügig an einem Tag auf der gesamten Strecke durchgeführt werden.

An der Organisation und Durchführung des Besatzes waren folgende in Tabelle 2-5 genannten ehrenamtliche Institutionen und Vereine beteiligt:

Tabelle 2-5: Auflistung der ehrenamtlich beteiligten Vereine und Institutionen.

Verein/Organisation	Rolle/Funktion
Angelsportverein Frühauf Mainz-Kastel 1946 e. V.l	Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Angelsportverein Ginsheim 1923 e.V.	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Angelsportverein Biebesheim/Rh 1928 e.V.	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Angler-Club Freundschaft 1964 e.V. Lampertheim	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Angelsportverein 1920 e.V. Lampertheim	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Angelsportverein Lorsch-Einhausen 1966 e.V.	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment Nachmittags: Besatz 7 km Weschnitz mit eigener Bestellung 1.000 Stück.
Angelclub Walluf e.V.	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Interessengemeinschaft der Rheinanliegervereine (I.G.R.) eV.	Organisation vor Ort/ Bereitstellung Equipment / Durchführung Besatz
Verband Hessischer Fischer e.V.	Abstimmung und Koordination des Ehrenamtes

Hervorzuheben ist die eigenständige Durchführung des Besatzes durch das Ehrenamt.

2.4 Information betroffener Behörden

Im Vorfeld des Aalbesatzes wurden folgende Behörden und Institutionen informiert:

- Hessische Landesgesellschaft mbH,
- Obere Naturschutzbehörde beim RP Darmstadt,
- Untere Fischereibehörden des Landkreises Bergstraße, des Landkreises Groß-Gerau, der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises,
- Forstämter Lampertheim, Groß-Gerau und Rüdesheim,
- Wasserschutzpolizeidienststellen Gernsheim, Wiesbaden und Rüdesheim,

- Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Mannheim und Bingen.

3 Durchführung des Besatzes

Der Besatz konnte, wie geplant, am 10. Mai 2025 durchgeführt werden.

Die Anlieferung des Besatzmaterials durch die Fischzucht Rameil erfolgte reibungslos. Alle Tiere waren in einem einwandfreien Zustand. Die Anlieferstellen wurden wie folgt angefahren:

- 08:00 Uhr Natorampe Lampertheim
- 09:30 Uhr Nato-Rampe Biebesheim
- 11:00 Uhr Slipanlage Ginsheimer Altrhein, Yachthafen Bootshaus-Haupt
- 12:30 Uhr Schiersteiner Hafen, Slipanlage Osthafen

Die Tiere wurden entsprechend des Verteilungsschlüssels auf die vorhandenen Boote verladen. Die Übersendung eines Verteilungsschlüssels im Vorfeld des Besatzes an den Lieferanten ist sinnvoll und hilfreich, da er dann bereits beim Beladen des Fischtransporters die Transportbehälter mit entsprechenden Mengen versehen kann und somit die Beschickung der verschiedenen Boote an den Anlieferstellen schneller möglich ist.

3.1 Besatz der Tiere

Der Besatz der Aale erfolgte laut Aussagen der einzelnen Beteiligten problemlos, alle Aale waren nach eigener Einschätzung in guter Verfassung und konnten in die Gewässer entlassen werden. Dies wurde von den anderen Beteiligten bestätigt.

Die Aale wurden beim Besatz aus dem Hälterbecken mittels Kescher entnommen und dann vorsichtig vereinzelt in das Gewässer überführt. Dazu hebt man am besten das Keschernetz, dann versuchen die Aale aus dem Netz zu entkommen und können so einzeln besetzt werden.

Die gesamte Menge an Aalen konnte wegen der Aufteilung problemlos an einem Tag besetzt werden.

3.2 Zustand der Besatztiere

Von der bestellten Liefermenge von 600 kg Farmaale (A_V Größengruppe 2, TL ca. 20 cm, Stückgewicht ca. 10 g (CITES-bescheinigt und mit Gesundheitszeugnis) die einer Anzahl von ca. 60.000 Tieren entsprechen, wurde eine Stichprobe entnommen und diese Tiere vermessen und gewogen, um die genauen Kennwerte von Länge, Gewicht und Korpulenz zu ermitteln. Die Kennwerte der Stichprobe sind Abbildung 3-1 zu entnehmen.

Es zeigte sich, dass die Tiere zwischen 15,0 und 23 cm lang waren. Der Mittelwert lag bei 19,33 cm der Median bei 19 cm. Das Gewicht zwischen 5 g und 20 g, der Mittelwert bei 12,1 g, der Median bei 12 g. Die Aale wiesen mit einem Wert von 0,173 einen durchschnittlichen Korpulenzfaktor auf.

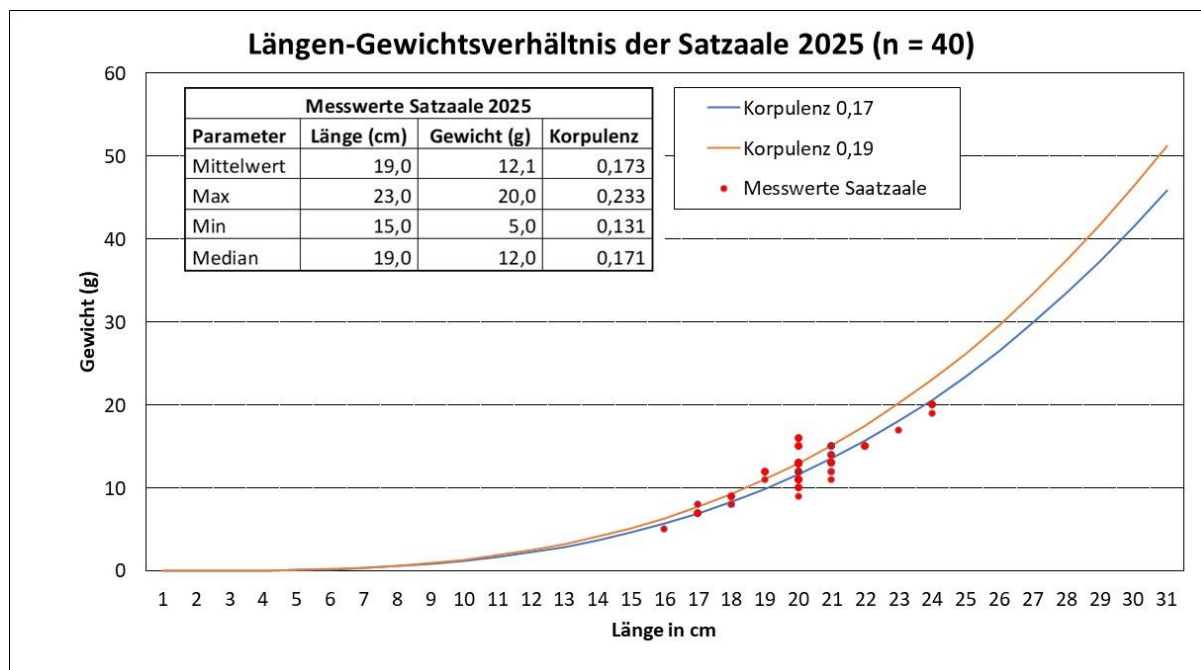


Abbildung 3-1: Korpulenz sowie Kenndaten zu Länge, Gewicht und Korpulenz der Stichprobe der Satzaale 2025.

3.3 Anzahl der Besatztiere

Aufgrund des ermittelten Mittelwertes des Gewichtes der Aale kann von einem Besatz von ca. 50.000 Tieren (errechneter Wert 49.590) ausgegangen werden. In Bezug auf die Besatzstrecken bedeutet das, dass folgende Besatzmengen in den einzelnen Strecken besetzt wurden:

Tabelle 3-1: Anzahl und Verteilung der Aale auf die Besatzstrecken.

Besatzort	Gewicht in kg	Anzahl Aale (ca.)
Lampertheimer Altrhein	10	830
Rhein-km 440-446	30	2.480
Rhein-km 446-454	40	3.300
Rhein-km 454-462	40	3.300
Rhein-km 462-470	40	3.300
Rhein-km 470-480	50	4.130
Stockstadt-Erfelder Altrhein	20	1.650
Rhein-km 481-487	30	2.480
Rhein-km 487-493	30	2.480
Ginsheimer Altrhein	10	830
Rhein-km 493-499,5	60	4.960
Rhein-km 499,5-506	70	5.790
Rhein-km 506-515	45	3.720
Rhein-km 512-517	70	5.790
Rhein-km 512-517 (Große Gies)		
Rhein-km 517-528	55	4.550
Gesamt	600 kg	49.590

3.3.1 Vergleich des Zustandes der Besatzaale 2023 bis 2025

Der Vergleich der Kennwerte der Längenverteilung zeigt, dass die Längenverteilung der Jahre 2023 und 2025 ähnlich sind, 2024 jedoch kleinere Tiere besetzt wurden. Dies trifft auch auf das Gewicht, vor allem aber auf die Korpulenz zu. Das bedeutet, dass die Qualität (Fitness) der besetzten Tiere 2023 und 2025 sehr ähnlich war, 2024 jedoch Aale mit deutlich schlechterer Fitness besetzt wurden.

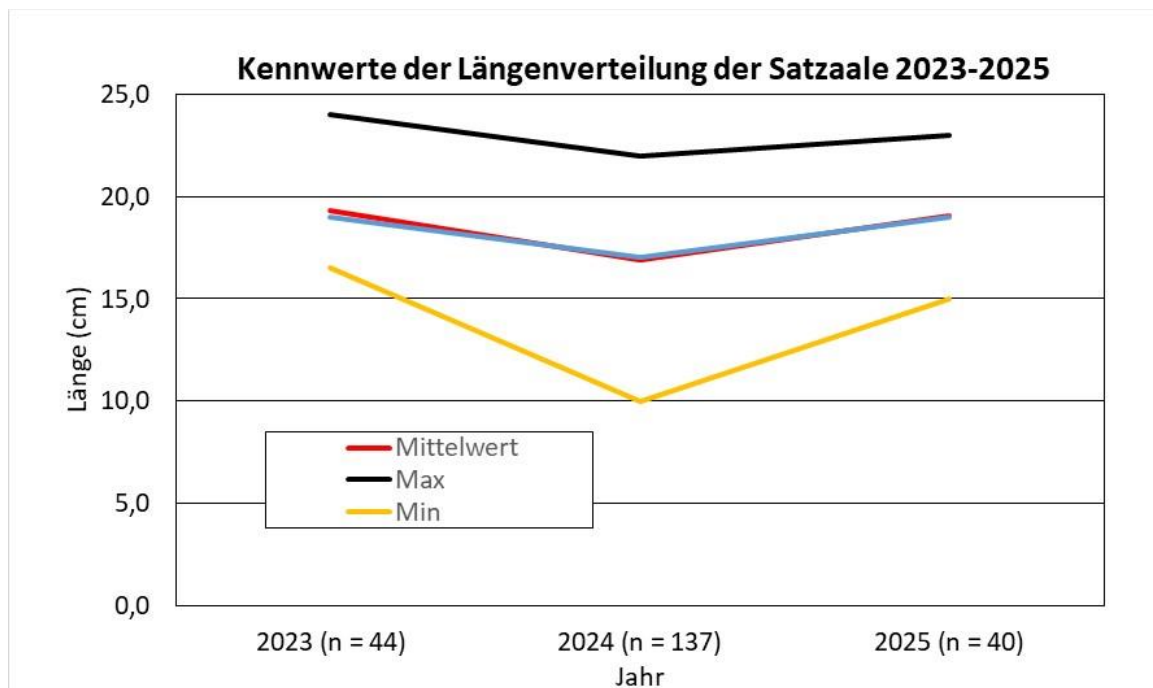


Abbildung 3-2: Kennwerte der Längenverteilung der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.

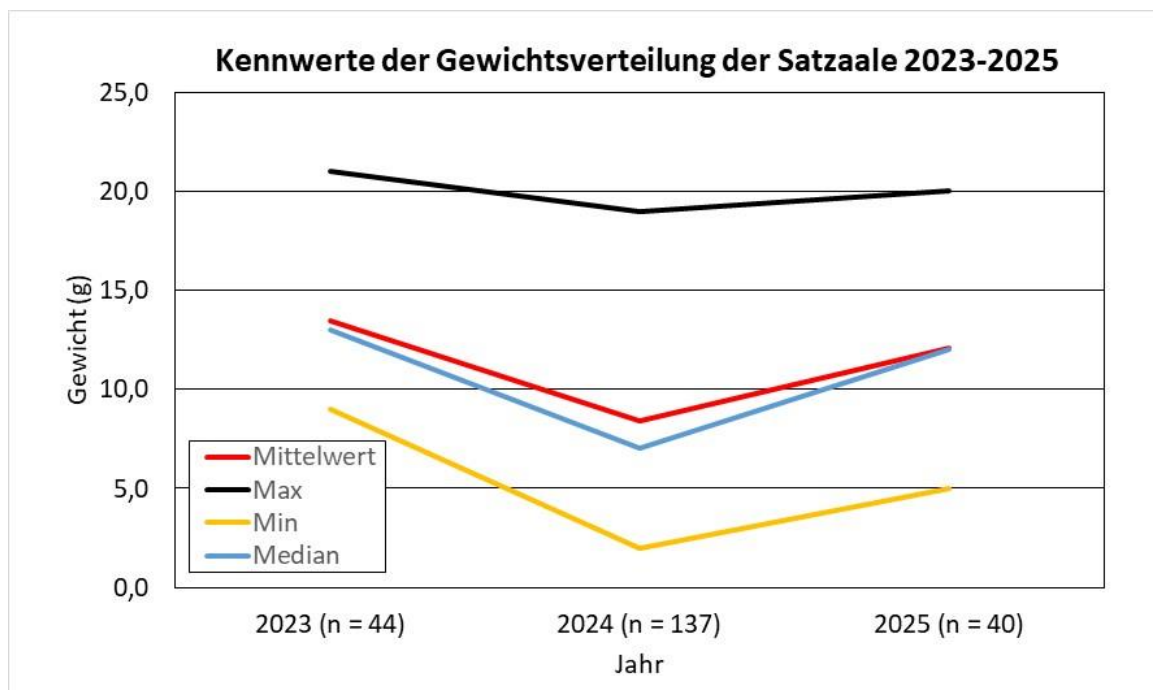


Abbildung 3-3: Kennwerte zur Gewichtsverteilung der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.

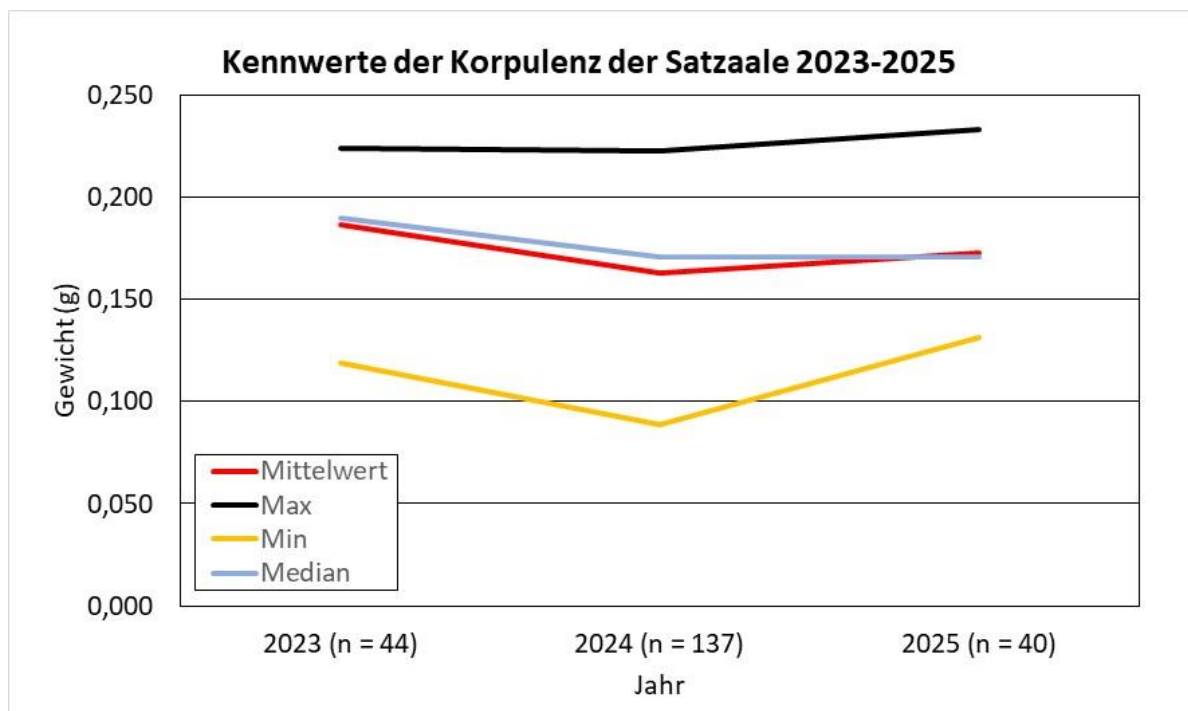


Abbildung 3-4: Kennwerte zur Korpulenz der Satzaale der Stichproben 2023 bis 2025.

3.3.2 Bewertung des 2025 durchgeführten Besatzes

Die im Jahr 2025 durchgeführten Besatzmaßnahmen verliefen problemlos und effektiv. Alle Angelvereine unterstützen die Besatzmaßnahmen vorbildlich. Am Besatztermin konnte der Besatz ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden.

Zu der Besatzplanung, dem Besatztermin, den Besatzstrecken, der Besatzmenge und dem Einsatz der Angelvereine mit Ihren Booten ist noch Folgendes anzumerken:

Besatzplanung: Die Besatzplanung sollte für das Jahr 2026 wie schon in den Vorjahren (2023 bis 2025) Anfang des Jahres erfolgen. Hier sollte möglichst früh der Besatztermin festgelegt werden, damit die Angelvereine diesen möglichst früh in Ihre Jahresplanung integrieren können.

Besatztermin: Im Rahmen der Besatzplanungen der vergangenen Jahre zeigte sich, dass eine Terminierung des Besatzes in den Monaten Juni und Juli sehr schwierig ist, daher schlagen wir vor, den Besatz im Zeitraum von Anfang April bis Mitte Mai zu terminieren.

Dieses hat folgende Vorteile:

- Im April/Mai sind die Wassertemperaturen deutlich niedriger, dies bedeutet, dass die Aale deutlich weniger Stress und eine bessere Sauerstoffversorgung haben.
- Die Terminfindung ist einfacher, da dieser Zeitraum nicht in die Sommerferien fällt.

Besatzstrecke: Die Besatzstrecke endete 2023 und 2024 bei der Autofähre Rüdesheim. Wir denken eine Ausdehnung des Besatzes nach Norden sollte nicht erfolgen.

4 Ausblick

4.1 Aalbesatz

Der Aalbesatz in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019, 2022, 2023, 2024 und 2025 erfolgte ohne größere Probleme und sollte auch in den kommenden Jahren mit Hilfe des Ehrenamtes weiter durchgeführt werden.

Wir empfehlen, die gewählte Vorgehensweise fortzuführen. Dies hat folgende Vorteile:

- Bei einer entsprechenden Anzahl von Booten, die über ausreichend Hälterungsbedingungen und über eine entsprechende Belüftung verfügen, kann der Aalbesatz sehr zügig über einen recht großen Rheinabschnitt erfolgen.
- Dies bedeutet, dass die angelieferten Aale nicht lange zwischengehälterte werden, sondern direkt ins Gewässer gelangen und somit eine bessere Fitness und größere Überlebenschancen haben.

5 Verwandte & weiterführende Literatur

- Korte, E. (2016): Aalbesatz am hessischen Oberrhein im Jahr 2016. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 14 Seiten.
- Korte, E. (2017): Aalbesatz am hessischen Oberrhein im Jahr 2017. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 14 Seiten.
- Korte, E. (2018): Aalbesatz am hessischen Oberrhein im Jahr 2018. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 17 Seiten.
- Korte, E. (2019): Aalbesatz am hessischen Oberrhein im Jahr 2019. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 17 Seiten.
- Korte, E., Bobbe, T, Kalbhenn, U & Wilhelm, M. (2020): Aalmonitoring am hessischen Oberrhein im Jahr 2020. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 54 Seiten.
- Korte, E., Bobbe, T, Kalbhenn, U & Sollinger, L.. (2021): Aalmonitoring am hessischen Oberrhein im Jahr 2020. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 54 Seiten.
- Korte, E., Bobbe, T, Kalbhenn, U & Rupp, L.. (2022): Monitoring zum Vorkommen des Europäischer Aals (*Anguilla anguilla*) im hessischen Rheinabschnitt 2022, sowie die wissenschaftliche Begleitung der ehrenamtlichen Besatzmaßnahmen. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 64 Seiten.
- Korte, E., Bobbe, T & Kalbhenn, U. (2023): Monitoring zum Vorkommen des Europäischer Aals (*Anguilla anguilla*) im hessischen Rheinabschnitt 2023, sowie die wissenschaftliche Begleitung der ehrenamtlichen Besatzmaßnahmen. - Gutachten im Auftrag des Landes Hessen, 57 Seiten.
- Korte, E., Bobbe, T, Seebauer, L & Rupp, L., M. (2024): Wissenschaftliche Begleitung von Besatzmaßnahmen sowie das Monitoring Europäischer Aale (*Anguilla anguilla*) im hessischen Rheinabschnitt 2024, 54 Seiten

Griesheim, den 17.11.2025

Dr. Egbert Korte